

Literaturtipps

Arbeitsgerichtsgesetz

Handkommentar



Natter/Gross (Hrsg.),
Nomos
Verlagsgesellschaft
Baden-Baden,
3. Auflage 2025,
1454 Seiten,
Preis: 149 Euro

Die jetzt erschienene 3. Auflage bringt den Kommentar auf den aktuellen Stand von Rechtsprechung und Literatur, wobei in den letzten Jahren durch die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Gerichtsakte eine erhebliche Veränderung auch in der gerichtlichen Praxis eingetreten ist.

Für die betriebliche Tätigkeit bei Arbeitgebern ist die umfassende und fundierte Darstellung der Zuständigkeit im Urteilsverfahren wie auch im Beschlussverfahren von besonderem Interesse. Hier sind alle derzeit relevante Rechtsfragen mit präziser Begründung ausgeführt und in Zweifelsfällen wird eine sachgerechte Lösung vorgeschlagen. Einen weiteren Schwerpunkt beim erstinstanzlichen Verfahren stellt der Arbeitnehmerbegriff dar, welcher begründet kommentiert dargestellt wird, einschließlich der aktuellen Rechtsfragen bei den mehr oder weniger umstrittenen neuen Formen der Arbeit. Ausgeführt wurde auch die Problematik der Geschäftsführer und deren Abberufung von der organschaftlichen Stellung. Fernerhin von Interesse für Arbeitgeber ist die Kostenregelung. Hier gibt die Kommentierung einen präzisen Überblick, wer wann welche Kosten des Rechtsstreits zu tragen hat. Sozusagen „rein vorsorglich“, erfreulicherweise allerdings in der Praxis kaum vorkommend, sind die Darstellungen des „überlagen Gerichtsverfahrens“. Der Schwerpunkt der Darstellung ist eindeutig – zu Recht aus der Sicht der Praxis – auf das erstinstanzliche Verfahren, gelegt. Leider ist es in diesem Zusammenhang nicht möglich, auf Einzelfragen einzugehen. Es kann uneingeschränkt festgestellt werden, dass alle praxisrelevanten Fragen dieses Verfahrens umfassend begründet und mit effizienten Lösungsvorschlägen für die Umsetzung im Betrieb bei gerichtlichen Prozessen dargestellt wurden. Selbiges gilt auch für die Darstellung des Beschlussverfahrens erster Instanz. Weil auch die Arbeitgeberseite in Rechtsstreiten mit dem elektronischen Rechtsverkehr und der Videoverhandlung tangiert sein kann, finden sich hier für die Personalabteilungen und

die Personalleitungen von Betrieben effiziente Hinweise, wie diese neue Form der Verhandlung zu handhaben ist. Auch wenn – aus der Erfahrung des Rezensenten – vor Jahren hier insbesondere die Arbeitgeberseite diesem Medium der Videoverhandlung gegenüber gelegentlich gewisse Skepsis äußerte und auch in der Vergangenheit manche dieser Verhandlungen nicht gerade die „erfolgreichsten“ waren, hat sich mittlerweile dies erfreulicherweise etabliert und auch die Einsparung von Ressourcen – sowohl an Zeit wie auch bei den Kosten – wurden von Seiten der Arbeitgeber gewürdigt. Zwar ist festzustellen, dass hier in der Praxis durchaus noch einige Hürden genommen werden müssen, mit Blick in die Zukunft ist dieses Medium der Verhandlungsgestaltung allerdings in vielen Fällen effizient und sachgerecht.

Beim arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren nimmt die Kommentierung der ersten Instanz breiten Raum ein und stellt alle Rechtsfragen einschließlich des Vergleichsabschlusses dar. Insgesamt gesehen eine aktuelle und auf alle praxisrelevante Rechtsfragen eingehende Neuauflage, die für die betriebliche Praxis des Verfahrensrechts uneingeschränkt empfohlen werden kann.

*Dr. Ewald Helml, Direktor des ArbG
Rosenheim a. D. und Dozent für Arbeitsrecht
bei der Referendarausbildung sowie
Autor zahlreicher Veröffentlichungen*

Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht

Arbeits- und Anstellungsverträge



Maschmann/Sieg/
Göpfert,
C. H. Beck Verlag,
4. Auflage 2025,
1949 Seiten,
Preis: 199 Euro

Seit 2021 gilt die strenge AGB Kontrolle in der arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltung und hat diese auf den Kopf gestellt. Die Rechtsprechung erscheint unübersehbar, facettenreich und ist auch nach über 20 Jahren noch nicht abgeschlossen. Das von bekannten Autoren aus Anwaltschaft, Richterschaft und Lehre verfasste Werk hat sich zum Ziel gesetzt, die Gestaltung von Arbeitsverträgen durch eine Vielzahl praktisch bewährten und kommentierten Muster zu erleichtern

und rechtssicherer zu machen. Eingehende Erläuterungen zur Rechtslage und Hinweise zum Vertragsmanagement bieten effektive Hilfestellung. Dabei werden stets auch die betriebliche Mitbestimmung sowie sozialversicherungsrechtliche und steuerrechtliche Konsequenzen – die dem HRler und Arbeitsrechtler oft nicht so geläufig sind – beleuchtet.

Das Werk gliedert sich in 3 Kapitel: 1. Grundlagen der Vertragsgestaltung, 2. Vertragsmuster und 3. Erläuterungen. Im Schwerpunkt, dem 3. Kapitel geht es über die gesamte HR & Labour Law Bandbreite von A–Z. Die 4. Auflage enthält neue Klauselvorschläge zu aktuellen Themen. Das Werk schließt mit einem 44-seitigen Stichwortverzeichnis ab.

Dabei sind die Stichworte stets gleich aufgebaut mit einer vorbildlichen Nutzerorientierung: 1. Wirtschaftliches Interesse, 2. Rechtliche Vorgaben, 3. Klauselvorschlag, 4. Erläuterung, 5. Taktische Hinweise, 6. Mitbestimmung, 7. Sozialrecht, 8. Steuerrecht sowie 9. weiterführende Literatur. Das übersichtliche Layout, verwirklicht durch vorangestellte Gliederungen, Absätze, Fettdruck der Schlüsselworte, grau abgesetzte Mustertexte, spärliche Verwendung von Abkürzungen sowie Verwendung von Randziffern, erleichtert die Arbeit. Alle Urteile bzw. Fundstellen werden im Text mit Datum, Aktenzeichen und Fundstelle zitiert, so dass sie gut recherchiert werden können. Alle Vertragsmuster und Klauseln sind über den mitgelieferten Online-Zugang verfügbar, so dass eine Übernahme und Verarbeitung durch den Nutzer schnell und einfach möglich ist.

Fazit: Wer in HR, Rechtsabteilung, Anwaltskanzlei, Verband oder Gericht arbeitsrechtliche Verträge zu entwerfen, überprüfen, beurteilen oder zu aktualisieren hat, dem ist die Anschaffung des „MSG“ uneingeschränkt zu empfehlen. Das Werk ist auf der Höhe der Zeit und dient der Vermeidung teurer Fehler, der Rechtssicherheit wie auch einer effizienten Arbeitsweise – sowohl bei traditionellen Standardthemen als auch neuen bzw. exotischen Themen.

RA Volker Stück, Lead Expert Arbeitsrecht & Mitbestimmung, BWI GmbH, Bonn